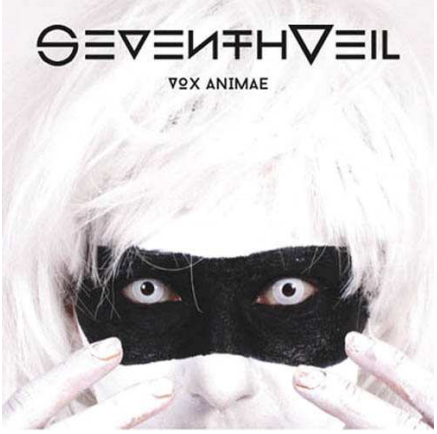

Band: Seventh Veil (I)
Genre: Modern Hardrock
Label: Pure Steel
Album Titel: Vox Animae
Spielzeit: 44:51
VÖ: 05.02.2016

Diese italienische Band hieß vormals "The Lastride". Nach einem Auftritt 2011 in L.A., bei dem auch Nikki Sixx zugegen war, benannte man sich nach dem Club von eben jenem Nikki Sixx, "Seventh Veil". Unter diesem Namen erschien 2012 die EP "Nasty Skin" sowie 2013 der erste Langdreher "White Trash Attitude". Auf der zweiten Scheiblette "Vox Animae" wird laut Infoblatt moderner Hard Rock geboten.

Nach einem guten Intro geht es mit "Devil In your Soul" ganz ordentlich los. Die Gitarren bieten dem Ohr schöne Melodien, aber auch etwas härtere Riffs. Das etwas Stakkato artige Spiel spiegelt den bereits oben genannten modernen Aspekt der Musik wider. Das Schlagzeug ist sehr variabel gehalten. Das bedeutet, dass hier eine Menge beim Hören passiert und das ganze Instrument, seien es nun die Toms oder die Becken sowie die Bassdrum, ausgenutzt wird.

Straighter, aber leider auch etwas banaler, wird es bei den nächsten Songs. Alles nicht schlecht, aber eben auch kein Ohrwurmfutter.
Übrigens kann bis hierhin der Gesang absolut überzeugen. Etwas kratzig, aber mit ordentlich Gefühl, passt er gut zu den insgesamt nicht besonders harten Kompositionen.
Bei Track 7, "Dad", geht es dann allerdings auf die Kitschabfahrt. Der Song wird sich wohl mit einem Elternteil auseinandersetzen. Das ist dann auf über 6 Minuten doch etwas zu viel des Guten.
Danach geht es wieder munter weiter, ohne jedoch Höhepunkte setzen zu können. Recht gleichförmig spult man das Restprogramm herunter, spendiert noch die obligatoriscche Lagerfeuerballade "Nothing Lasts Forever", macht ein bisschen Krach bei "No Pain No Gain" und schließt unspektakulär mit "SMS" ab.

Will man das Ganze mal verorten, so kommen einem sicherlich Namen wie Sixx:AM, Stone Sour, Staind, Shinedown oder etwas härtere Live in den Sinn. Der Sound ist klar und kommt einigermaßen druckvoll aus den Boxen. Somit bietet man hier dem Käufer ein ganz gutes, aber unspektakuläres Album an.

Fazit: Solche Reviews finde ich immer etwas schade. Objektiv wird hier nichts falsch gemacht. Und doch erhält die Band keine sonderlich hohe Wertung. Es fehlt einfach am griffigen Songwriting und Wiedererkennungswert. Mehr Songs wie "Devil In Your Soul" bitte, dann geht es demnächst höher.

Punkte: 6,5/10

Anspieltipps: Devil In Your Soul

Weblink: http://www.seventhveil.eu

Lineup:

Filippo "Jack" Zardini - Lead Guitars
Lorenzo "Steven" Bertasi - Vocals
Davide "Pio" Viglio - Drums
Marco "Jeff Lee" Sangrigoli - Bass

Tracklist:

01. Vox Animae/rEvolution
02. Devil in Your Soul
03. Living Dead
04. Together Again
05. Broken Promises
06. Song For M
07. Dad
08. Noway Train
09. Begging for Mercy
10. No Pain No Gain
11. Nothing Lasts Forever
12. SMS

Autor: Possessed